

„Alle sind immer anders verschieden“ - Schulbesuch in der Sophie-Scholl-Schule Gießen

In den Herbstferien machte sich eine Gruppe überwiegend junger Lehrerinnen und Lehrer für eineinhalb Tage auf den Weg nach Gießen, um am Beispiel der Sophie-Scholl-Schule zu erleben, wie „Eine Schule für alle“ in der Praxis aussehen kann. In der privat geführten Sophie-Scholl-Schule unter Trägerschaft der „Lebenshilfe“ werden alle Kinder in jahrgangsgemischten Gruppen (jeweils 2 Jahrgänge) inklusiv von Klasse 1-10 unterrichtet.

In einem einleitenden Vortrag wurden die Besucher über das Schulkonzept informiert und hatten Gelegenheit zu Fragen. Es folgte Hospitation in verschiedenen Lerngruppen.

Besonders auffallend ist das ausgezeichnete Betreuungsverhältnis: Eine Gruppe von 20-22 Kindern, davon 5 mit sonderpädagogischem Förderbedarf/ Behinderung, wird von einem Klassenteam aus LehrerInnen, ErzieherInnen sowie Integrationshelfern betreut, so dass zeitweilig 4 Erwachsene gleichzeitig für die Kinder da sind – sicherlich eine ganz wesentliche Voraussetzung, allen Kindern mit ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten gerecht zu werden.

Die Schule arbeitet ganztägig von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr. „Gebundenes“ Lernen in der Klassengruppe am Vormittag und vielfältige Angebote und Kurse am Nachmittag ergänzen sich bzw. bilden eine Einheit.

Die Schule selbst versteht sich als „lernende Institution“, in der Arbeitsweisen und Konzepte immer wieder überprüft und weiterentwickelt werden, dies auch mit wissenschaftlicher Begleitung.

Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern wird groß geschrieben, sowohl in der Begleitung des einzelnen Kindes in seiner Entwicklung als auch bei den Nachmittagsangeboten sowie zahlreichen gemeinsamen Festen und Aktionen.

Für alle interessierten Schulen und Gruppierungen ist die Sophie-Scholl-Schule eine gute Anlaufstelle. Neben der Möglichkeit zu Besuchen vor Ort bietet sie vielfältige Unterstützung von Schulentwicklung durch ein Team von Schulberatern.



Die Vor- und Nachbereitung des eigentlichen Schulbesuches durch Austausch und Diskussion sowie ein Besuch des „Mathematicums“ in Gießen rundeten die Veranstaltung auf gelungene Weise ab. Der Erfolg ist zum einen der Organisation durch die Gewerkschaftssekretärinnen Tine Maier und Johanna Schreiber zu verdanken, zum anderen dem großen Interesse der Teilnehmenden an Gesprächen, wobei die Herkunft aus verschiedenen Schularten und anderen Bildungsbereichen zusätzlich bereichernd war.

Elisabeth Schrettenbrunner

Link zur Homepage der Sophi-Scholl Schule: www.sophie-scholl-schule-giessen.de/